Handhabungshinweise für Rohmagnete

Permanentmagnete aus Seltenen-Erden-Magnetmaterialien Samarium-Kobalt (SmCo) und Neodym (NdFeB)

Beachten Sie die hohen Haftkräfte dieser Magnete. Aufeinander haftende Magnete nur seitlich abschieben. **Bei der hohen Anziehungskraft besteht bei größeren Magnetabmessungen die Gefahr von Hautquetschungen.**

Magnetmaterial ist sehr hart und spröde. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht Bruchgefahr.

Die bei einer eventuellen Nachbearbeitung entstehenden Späne entzünden sich sehr leicht. Eine spanabhebende Bearbeitung sollte deshalb nur nass erfolgen und niemals trocken.

Alle Magnete aus Seltenen-Erden-Magnetmaterialien dürfen nicht in Wasserstoffatmosphäre gelagert werden, da sie dort durch Wasserstoffaufnahme zerfallen.

Da beim Einsatz der Magnete z. B. auf ferromagnetische Teilen Funken entstehen können, ist die Verwendung in explosiv gefährdeten Räumen nicht zulässig.

Kleine Absplitterungen, speziell an den Kanten, sind bei der Herstellung nicht zu vermeiden. Auf die magnetischen Werte hat dieses keinen Einfluß.

Permanentmagnete aus Ferrit-Magnetmaterial

Die Magnete sind sehr hart, spröde und empfindlich gegen Schlagbelastung. Aufeinander haftende Magnete nur seitlich abschieben.

Kleine Absplitterungen und Haarrisse sind bei der Herstellung von gesinterten Magneten nicht zu vermeiden. Auf die magnetischen Werte hat dieses keinen Einfluß.

Permanentmagnete aus AlNiCo-Magnetmaterial

AlNiCo-Magnete haben eine hohe Remanenz, jedoch nur eine geringe Koerzitivfeldstärke. Das beim Magnetisieren aufgebaute Magnetfeld ist nur schwach im Magnet verankert und kann durch entmagnetisierende Einflüsse, wie z. B. Stoßeinwirkung abgeschwächt werden. AlNiCo-Magnete sollten nur gegenpolig, d.h. jeweils hintereinander in Nord/Süd-Richtung gelagert werden. Sowohl Lagerung als auch Verwendung in gleichpoliger (abstoßender) Polrichtung sollte vermieden werden, da hierdurch eine Entmagnetisierung erfolgt. Auch die Verwendung in stärkeren magnetischen Gegenfeldern führt zu einer Entmagnetisierung, die aber durch eine erneute Magnetisierung wieder beseitigt werden kann.

Kleine Absplitterungen und Lunkerstellen sind bei der Herstellung nicht zu vermeiden, haben jedoch auf die magnetischen Werte keinen Einfluß.

ACHTUNG:

Das starke bzw. sehr starke Magnetfeld der Dauermagnete aus Ferrit-, AlNiCo-, Samarium-Kobalt- und Neodym-Magnetmaterial kann elektronische Geräte und Meßinstrumente, Bildschirme und alle magnetischen Datenträger (Disketten, Scheckkarten, Audio- und Videobänder) sowie Herzschrittmacher stören bzw. zerstören. Es ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 m einzuhalten.

Magnetisches Feld



Herzschritt-macher



Quetsch-gefahr



BELOH MAGNETE

Beloh Magnetsysteme GmbH & Co. KG
Georg-Wessel-Straße 5 (Industriegebiet Süd), D-31789 Hameln
Telefon (0 51 51) 40 00-0,
E-Mail: info@Beloh.com Internet: http://www.beloh.com

Stand: Dezember 2025